

2. September 1943

zwar für die Aufsätze Loewe, Zatschek und Bock. Es fehlt also nur noch der Aufsatz Büttners. Ich will mich daher in den nächsten Tagen an die endgültige Fertigstellung des Besprechungsteil machen (ich muß noch den Umfang berechnen und nummerieren), wozu ich in der letzten Zeit wegen der vielfältigen anderen Abhaltungen nicht gekommen bin.

Dr. J. Neukirch

Ihre Grüße an alle Mitarbeiter sind mit vielem Dank und Freude aufgenommen worden und werden herzlich erwidert. Dr. J. Neukirch ist dabei eingeschlossen; er ist heute morgen von der Arbeit zurückgekehrt. Schon seit einigen Tagen nicht recht auf dem Posten war und nunmehr wieder in den Dienst zurückgekehrt ist. Ich hoffe sehr, daß seine Erkrankung bald abgeklungen ist, vorerst steht es so, daß er immerhin einige Tage Ruhe zuhause bleiben lassen wird. Zu Ihren Worten über die Möglichkeit eines Weiterbestehens in Berlin kann ich nur soviel sagen, daß die Stadt im Augenblick zwar nicht verliert, den Arbeitsbetrieb aber wieder aufnehmen will. Die Ust leidet weniger als die Laboratorien. Gewiss sind auch einige Sicherstellungsmaßnahmen getroffen (Pulver und einige wertvolle oder wenig benutzte Sachen sind in den Keller gebracht worden, aber so aufgestellt, daß man nicht ins Nachsehen kann) aber der Betrieb soll möglichst erhalten werden. Natürlich hängen diese Arbeitsmöglichkeiten davon ab, wie es mit den Angriffen wird. Die Bestellung der Schutzwaffenplätze hat Hr. Meisters in die Hand genommen, und sie versteht, daß die Bestellung der Rüststoffe in Ordnung geht. Für die Rückfahrt konnte ich allerdings keine Sorge machen. Leider kann ich Ihnen über Salford noch immer keinen sicheren Bescheid geben. Aber kam ein Anruf von Oberregierungsrat Dahnke, der auf seine Anfrage an die Deutsche Botschaft Rom noch keine Nachricht hat und uns unterrichten will, sobald er etwas erfährt. Da noch auf seinen Akten noch kein Termin vorgesehen ist, wird die Antwort wohl kaum in naher Zeit zu Stande kommen. Zum Schluss kann ich noch die erfreuliche Nachricht geben, daß von Berlin wieder Korrekturen eingebracht sind, und